



Liebe Genoss*innen,

mein Name ist Ingo Tebje - ich kandidiere mit Unterstützung der Landarbeitsgemeinschaft Umwelt und Klima auf Listenplatz 8 für die Bremer Bürgerschaftsliste und würde mich über eure Unterstützung freuen. Ich bin 54 Jahre alt und verheiratet - wir haben zwei erwachsene Töchter.

Politisch bin ich seit über 30 Jahren in Bremen aktiv. Mein gewerkschaftliches Engagement habe ich mit einer Ausbildung zum Energieelektroniker bei der Bremer Lagerhaus Gesellschaft (BLG) begonnen, später bin ich in den öffentlichen Dienst gewechselt und dann Gewerkschaftssekretär bei ver.di geworden. Seit 2007 bin ich Mitglied der LINKEN, 2019 wurde ich auf Listenplatz 6 in die Bürgerschaft gewählt, wo ich Sprecher der Fraktion für Wirtschaft, Arbeit, Häfen, Umwelt, Gewerkschaften und Arbeitnehmerinteressen war. Außerdem habe ich die LINKE in der Bremer Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“ maßgeblich vertreten. Nach meinem Ausscheiden aus der Bremischen Bürgerschaft 2023 habe ich ein berufsbegleitendes verwaltungswissenschaftliches Studium mit einer Bachelorarbeit über Ergebnisse der bisherigen Bremischen Teil-Rekommunalisierung abgeschlossen, beruflich bin ich wieder bei ver.di als Branchenkoordinator für die Bereiche Luftverkehr und Häfen in Niedersachsen und Bremen eingestiegen. Darüber hinaus bin ich für die LINKE seit 2023 als nicht-parlamentarischer Deputierter Mitglied der städtischen Deputation für Umwelt, Klima und Landwirtschaft. Gleichzeitig bin ich im Beirat Hemelingen Fraktionssprecher unserer Partei.

Tausende Hitzetote, massive Waldbrände und zusammenbrechende Lieferketten wegen Niedrigwasser – die Klima-Krise sendet uns die Quittung für jahrzehntelanges politisches Nichthandeln und Versagen. Deshalb stehe ich gemeinsam mit der LAG Umwelt und Klima für ein Bremen, das die Klimakrise und ökologische Zerstörung entschieden bekämpft, das Wohnen für Menschen mit wenig Geld wieder bezahlbar macht und das wieder genügend Geld für die notwendige sozial-ökologische Transformation in die Hand nimmt. 2033 enden die Konzessionsverträge für die Versorgungsnetze in Bremerhaven und Bremen, entsprechend stehen in der nächsten Legislaturperiode grundsätzliche Weichenstellungen für die nächsten Jahrzehnte an. Und genau dafür würde ich gerne mit der nächsten Bürgerschaftsfraktion der LINKEN kämpfen. Denn öffentliche Daseinsvorsorge gehört in die Hand der Bürger*innen – das muss auch weiterhin eine Kernaufgabe fortschrittlicher Politik in Bremen sein.

Es braucht uns als LINKE als einzige wirklich konsequente Alternative zu dem verheerenden Rechtsrutsch in Deutschland und weltweit. Wir stehen für Solidarität statt Spaltung, für gut bezahlte und gesunde Arbeitsplätze statt Lohndumping und Arbeitsausbeutung und für eine ökologische Wende mit sozialen Fortschritten statt Zerstörung unserer Lebensgrundlagen einzig aufgrund maximaler Konzernprofite.

Für all dies möchte ich um euer Vertrauen und eure Stimme bitten.